

Vor den Verlegearbeiten: Erstgrundierung mit dem Dispersionshaftgrund »Okatmos EG 20«. Anschließend flächendeckender Auftrag der Spachtelmasse »Servoplan 111« von Kiesel.

Ältere Bauten sind häufig durch Teerdämmungen in Decken oder Wänden kontaminiert. Das Problem: Zuschlagstoffe in der Teerdämmung dünnen aus und beeinträchtigen die Atemluft in den Innenräumen mit gesundheitsschädlichen PAKs (Polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen), beispielsweise Naphthalinen. Die Sanierung eines mit Naphthalinen kontaminierten Bürogebäudes in Berlin zeigt, dass sich die Raumluftbelastung durch



Kiesel Bauchemie: Erfolgreiche Versiegelung in raumluftbelastetem Gebäude

eine Isolierfolie der Marke »Valutect« unterbinden lässt. Verlegewerkstoffe von Kiesel Bauchemie sorgten für eine zuverlässige Abdichtung unter und über dieser Isolierfolie.

Ausgangssituation

Geruchsbelästigungen in den oberen Räumen eines fünfgeschossigen Bürogebäudes in Berlin gaben den Ausschlag für eine professionelle Raumluftmessung. Das Ergebnis der Messungen zeigte Naphthalin-Konzentrationen von bis zu 71 Mikrogramm pro Kubikmeter: ein Wert, der mehr als das Dreifache über dem als »Gefahrenwert mit Handlungsbedarf« definierten Richtwert II von 20 Mikrogramm pro Kubikmeter liegt.

88 Prozent Verbesserung mit Isolierfolie »Valutect«

Für das bestmögliche Sanierungsergebnis wurden zwei Verfahren in Musteranierungen erprobt. Den Zuschlag erhielt die Abdichtung mit der fünfplagigen Isolierfolie »Valutect«. Die Folie dient als Diffusionssperre gegen Immissionen von Schadstoffen und erzielte im Musteraufbau laut Raumluftmessung eine Redu-



Vollflächig mit »Okatmos star 100« verlegt: Isolierfolie »Valutect«

zierung des Naphthalingehalts um rund 88 Prozent. »Das eigentliche Absperrmedium unserer Isolierfolie ist die Aluminiumschicht in der Mitte der Folie«, erklärt Julitta Mager, geschäftsführende

Gesellschafterin der Valutect Umwelttechnik GmbH in Hamburg. »Diese Mittelschicht ist beidseitig mit einer speziellen Polyethylenfolie kaschiert, die extrem reißfest, durchstoßfest und brandsicher

ist.« Für eine gute Verarbeitung ist die fünfplagige Isolierfolie beidseitig mit Rohpapier beschichtet. Zum Verlegen der Folie empfiehlt Valutect Umwelttechnik »Okatmos star 100« oder »Okatmos megaStar« von Kiesel Bauchemie.

Zuverlässige Abdichtung mit Kiesel-Klebstoffen

Das großflächige Verlegen der Isolierfolie erfordert eine perfekte Abdichtung auch an den Stößen zwischen den 1 Meter breiten Folienbahnen sowie eine saubere Verklebung von Folienstreifen an Ecken und Kanten. »Ein unabhängiges Institut in Münster hat in wissenschaftlichen Tests ermittelt, dass wir mit den Kiesel-Produkten »Okatmos star 100« und »Okatmos megaStar« eine Gasdichtigkeit auch zwischen den Folienbahnen erreichen, die quasi der Dichtigkeit der Folie selbst entspricht«, so Julitta Mager.

8500 m² Sanierungsfläche

Im Anschluss an die Mustersanierung folgte Anfang 2012 die umfassende Sanierung der betroffenen Räumlichkeiten auf 8500 m² Gesamtfläche. Sämtliche Wand-, Decken- und Installationsschächte wurden geöffnet und die dort PAK-Kontaminationen verursachenden Materialien durch einen Entsorgungsfachbetrieb entfernt.

Verantwortlich für das Abdichten aller Öffnungen sowie für die Verlegearbeiten auf den Böden ist der Betrieb WOS Fußbodentechnik und Heimtextilvertriebs GmbH unter der Leitung von Projektleiter und Entwickler Michael Tammert: »WOS ist unter anderem spezialisiert auf die Sanierung alter und belasteter Böden«, so Michael Tammert und unterstreicht: »Wir haben uns neben unserer hohen praktischen Kompetenz einen Namen auch als Berater und Problemlöser erworben.« WOS ist Spezialist für Bodenbelagsarbeiten, Sporthallenböden, Prallschutzwände, Intarsienarbeiten, Tanzböden sowie für die Sanierung von defekten und belasteten Unterböden.

Kooperation mit der Kiesel-Beratung

Im Fall des Berliner Bürogebäudes war diese Kompetenz mehr als einmal gefragt. Immer wieder fanden die Bodenleger im Gebäude Sondersituationen vor, für die sie zusammen mit dem Schadensgutachter und der technischen Beratung von Kiesel Einzellösungen entwickelten.

»Kiesel leistet dabei eine besondere Betreuung«, unterstreicht der erfahrene Projektleiter. Nachdem alle Bodenflächen mit spezieller Schleif- und Saug-/Filtertechnik überarbeitet worden waren, gründierten die Teams von WOS mit dem Dispersionshaftgrund »Okatmos EG 20« von Kiesel. Für das Spachteln der Böden brachte man Kiesel »Servoplan 111« in spezieller Raketentechnik auf. Schließlich konnte die fünfplagige Isolierfolie »Valutect« verklebt werden, wofür die Bodenleger sowohl auf den Bodenflächen als auch in Wand- und Bodennischen ausschließlich Kiesel-»Okatmos star 100« einsetzten.

Für das Spachteln der so entstandenen Wanne galt es, die zahlreichen Aufbauten im Bodenbereich zu berücksichtigen. Um dabei entsprechende Stabilität und Langlebigkeit zu erreichen, setzte WOS die faserarmierte Spachtelmasse »Servoplan 444« von Kiesel ein. Den Oberbelag aus Linoleum verklebten die Bodenleger mit »Okatmos star 600« von Kiesel.

Erfolg mit Kiesel und Valutect

Aktuelle Raumluftmessungen in den bereits fertiggestellten Gebäudeteilen zeigten Erfolg: Die neuesten Raumluftmessungen glänzen durchweg mit Top-Ergebnissen. Michael Tammert rechnet auch für die im September 2012 abgeschlossenen Arbeiten mit besten Resultaten: »Das System von Valutect im Verbund mit Kiesel ist innovativ und kommt bereits in zahlreichen unserer Referenzprojekte zum Einsatz.«

Nachhaltig: die »Okatmos«-Reihe

Kiesel ist Gründungsmitglied der Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe (GEV). Als Pionier hat Kiesel schon in den 90er Jahren gemeinsam mit allen wichtigen Instituten und Gremien zusammengearbeitet. Als wesentliches Ergebnis hieraus entstand die »Okatmos«-Produktlinie. Dahinter verbirgt sich eine patentierte, hygienisierende Eigenschaft der Verlegewerkstoffe (Patent 198 18 115). Alle Produkte, die den Namen »Okatmos« in der Produktbezeichnung tragen, sind wirksam gegen mikrobiologischen Abbau geschützt und zudem als »sehr emissionsarm« mit »EC1 Plus« ausgezeichnet. Zudem werden alle Prüfungsanforderungen nach RAL UZ 113 (»Blauer Engel«) erfüllt. ■

Objekt

39. Jahrgang, Heft 11/12

OBJEKT ist eine unabhängige Spezialzeitschrift für alle am Fußbodenbau und der Raumausstattung Beteiligten: Industrie, Architekten, Großhandel, Fach-Einzelhandel und Handwerk.

Postanschrift:

Objekt Verlag GmbH
Joachimstraße 5, D-40545 Düsseldorf
Internet: <http://www.objekt-verlag.de>

ISSN 0177-7157

Erscheinungsweise:

Monatlich (11 Hefte im Jahr)

Herausgeber: Wynfrith Stein

Geschäftsführerin:

Sabine Langanke
Telefon 02 11 / 55 96 115
Telefax 02 11 / 55 70 442
E-Mail: langanke@objekt-verlag.de

Anzeigenleitung:

Karin Schildmann
Telefon 02 11 / 55 96 114
Telefax 02 11 / 55 70 442
E-Mail: schildmann@objekt-verlag.de

Anzeigen-Preisliste:

Gültig ist Liste 31 vom 1. Januar 2012.

Redaktion:

Thomas Ottaviano

Telefon 02 11 / 55 96 112
Telefax 02 11 / 55 70 442
E-Mail: ottaviano@objekt-verlag.de

Daniela Zinsmeister

Telefon 02 11 / 55 96 117
Telefax 02 11 / 55 70 442
E-Mail: zinsmeister@objekt-verlag.de

Ständige Mitarbeit

Institut für Bau- und Fußbodentechnik
Siegfried Heuer

Institut für Fußbodenbau
Torsten Grotjohann

Layout:

Maria A. Klasing

Geschäftsbedingungen:

1. OBJEKT kann im Bundesgebiet zum Jahresbezugspreis von 106,- Euro (inkl. Porto und MwSt.), im Ausland zum Jahresbezugspreis von 120,- Euro (inkl. Porto) abonniert werden. Das Abonnement gilt für 1 Kalenderjahr. Abbestellungen müssen 3 Monate vor Jahresende erfolgen.
2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers dar, nicht unbedingt die des Verlegers oder der Redaktion. Für sie übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortung.

Einzelpreis:

12,- Euro, zuzügl. Mehrwertsteuer (empfohlener Preis).

Druck:

Memminger MedienCentrum
Druckerei und Verlags-AG, Fraunhoferstraße 19, D-87700 Memmingen